

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 177 (2011)

Heft: 1-2

Rubrik: Vermischtes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfolgreiche Militär-Oldtimer-Show

Vergangenen August fand mit der 5. Auflage des «Convoy to Remember» die grösste und attraktivste Militär-Oldtimershow der Schweiz statt. Mit grosser Beteiligung aus ganz Europa und bei besten Wetterverhältnissen, erlebten rund 25 000 Besucherinnen und Besucher eine attraktive Show. 600 Militär-Oldtimer aus der Schweiz und zwölf europäischen Ländern, 20 Panzer, 15 Warbirds, teilweise seltene historische Mi-

litärflugzeuge, waren die Stars der Veranstaltung, darunter die Originaldakota C47 aus den Invasionstagen 1945. Besondere Aufmerksamkeit erregten die elf Reenactorgruppen, welche militärhistorisch Szenen originalgetreu nachstellten. Der nächste Convoy findet etwas redimensioniert vom 9. bis 11. August 2013 in Birnenstorf (AG) statt. *dk*

www.convoy.ch



10 500 Besucher an der NUFA

Mit 10 500 Besucherinnen und Besuchern ist die 6. Nutzfahrzeugmesse NUFA Schweiz in Luzern im November erfolgreich über die Bühne gegangen. Die einzige nationale Nutzfahrzeugmesse 2010 mobilisierte zahlreiche Unternehmer, Entscheidungsträger, Berufsfahrer sowie ein interessantes Publikum. Die innovative Leistungs- und Produktpalette der Aussteller, darunter viele Branchenleader aus dem Transport- und Autogewerbe, aber auch die Sonderschauen und das attraktive Unterhaltungsangebot begeisterten das Publikum. Ökologie und Ökonomie im Strassentransport, die Verkehrssicherheit, Logistik-Lösungen und Beratungen rund um die obligatori-

sche Aus- und Weiterbildung für Chauffeure waren weitere Schwerpunkte der NUFA Schweiz. Die NUFA Schweiz wird als einzige Nutzfahrzeugmesse in den geraden Jahren dem Markt auch in Zukunft eine wichtige Plattform bieten. Unbeirrt und konsequent hat die ZT Fachmessen AG alle zwei Jahre die Messe erfolgreich weiterentwickelt. Mit dem neuen Messeleiter Andreas Hauenstein, innovativen Ideen und Unterstützung des Berufsverbandes und weiteren Messepartnern wird auch zukünftig eine starke Leistungsshow in Luzern geboten. Das Messteam freut sich auf die nächste NUFA Schweiz vom 22. bis 25. November 2012. *dk*

Plädoyer für Graubünden

Brigadier Aldo Schellenberg, Nachfolger von Divisionär Fritz Lier, setzte sich am traditionellen Medienfrühstück der Gebirgsinfanteriebrigade 12 vehement für die Frauen und Männer der Brigade und den Kanton Graubünden ein. Seine Leute müssten genügend und funktionstüchtiges Material haben und im Bündnerland Dienst leisten können, forderte Schellenberg. 2011 konzentrieren sich die Aktivitäten der Bündner Gebirgsinfanteriebrigade auf die Zentralschweiz und den Kanton St. Gallen. Bewachungsaufgaben am World Economic Forum WEF in Davos bleiben die Ausnahme auf Bündner Boden. Gemäss Schellenberg sollte die Truppe auch in den Regionen und Gemeinden des Kantons Graubünden Präsenz zeigen. Über die ersten



100 Tage im Amt als Kommandant zog Schellenberg anlässlich des Medienanlasses vergangenen November eine positive Bilanz. Der Kadernachwuchs könne sichergestellt werden, die Leute seien motiviert, so der Kommandant. Eine Herausforderung bleibt die Logistik. *dk*

Lilienberggespräch zur Armee

Das Lilienbergforum organisiert immer wieder interessante Gespräche und Workshops zu aktuellen Themen, so auch zur Armee und Sicherheitspolitik. Am vergangenen Lilienberggespräch zur Armee nahmen Bundesrat Ueli Maurer und der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, Stellung zur Zukunft der Armee, den Finanzen und der Rolle der Medien. Bundesrat Maurer erläuterte die Haltung des Bundesrates zu den künftigen Eckwerten: 80 000 Mann, 4,4 Milliarden Budget; Erhöhung der Anzahl Durchdiener auf 1000 Mann und Aufstockung für friedensfördernde Auslandseinsätze von 400 auf 1000 Mann. An der Milizarmee und der allgemeinen Wehrpflicht wird festgehalten. Im Sicherheitsverbund Schweiz müssen die Akteure im Bund, den Kantonen und Gemeinden mit der Armee, dem Bevölkerungsschutz, Sa-

nität, Polizei und Feuerwehren noch besser aufeinander abgestimmt werden. Zudem müsse die Armee das Vertrauen der Bevölkerung zurückgewinnen, wie Maurer ausführte. Blattmann plädierte dafür, dass auf dem Buckel der Armee keine Parteipolitik betrieben werden soll. Die Truppe müsse mit moderner Ausrüstung und mit klaren Aufträgen motiviert und den guten Chefs und den wehrwilligen Soldaten mehr Rückhalt gegeben werden. Die Dienstleistenden und ihre Arbeit verdienen mehr Anerkennung. Sicherheitspolitiker und Nationalrat Bruno Zuppiger bemerkte, dass 4,4 Milliarden nicht genügen würden, um die im Armeebericht 2010 formulierten Aufträge glaubwürdig umzusetzen. Doch als Parlamentarier sei man gegenüber dem Bundesrat oft in der Rolle des Ohnmächtigen. *dk*

www.lilienberg.ch

24 neue Berufsoffiziere

Die Schweizer Armee hat 24 neue Berufsoffiziere. Im Rahmen einer Feier übergaben Professor Andreas Wenger, Studiendelegierter des Studienganges Berufsoffizier von der ETH Zürich, und Brigadier Daniel Lätsch, Direktor der Militärakademie an der ETH Zürich, die Diplome an 21 schweizerische und drei ausländische Absolventen der Lehrgänge zum Berufsoffizier. Ganz zu Beginn wandte sich der Präsident der ETH, Ralph Eichler, an die Festgemeinde. Auch in Friedenszeiten findet der Wettbewerb zwischen den Nationen statt. Die Schweiz hat Werte, die es zu verteidigen wert sind, darunter Wettbewerbsvorteile, Lebensqualität, Ausbildungsmöglichkeiten, Technologie und anderes mehr. Als Gastrednerin sprach Nationalrätin Doris Fiala. In ihrer Festansprache rief sie dazu auf, sich für die Armee und die Sicherheit zu engagieren ohne dabei eine isolationalistische Position einzunehmen.

16 Berufsoffiziere erhielten nach erfolgreichem Abschluss

Die Absolventen des Bachelor-Studienganges 2007–2010

Hptm	Alber, Michel	LVb Log
Hptm	Antoniolli, Luca	LVb FU 30
Oblt	Bill, Christof	LVb Inf
Oblt	Brühlmann, Basil	LVb Log
Hptm	Cadosch, Christoffel	LVb FU 30
Plt	De Sola, Bernard Victor	FOAP dca 33
Hptm	Diggelmann, Franz Walter	LVb FU 30
Plt	Eltschinger, Eric	FOAP log
Hptm	Ernst, Patrik	LVb Pz/Art
Oblt	Horisberger, Oliver	Mil Sich
Hptm	Knüsel, Primin	LVb G/Rttg
Oblt	Peier, Simon	LVb Flab 33
Hptm	Senn, Thomas	LVb Flab 33
Oblt	Stgier, Marcel	LVb Inf
Hptm	Stirnemann, André	HE, Komp Zen Geb D A
Hptm	Studer, Daniel	LVb Inf

Die Absolventen des Diplomlehrganges 2009/2010

Hptm	Hostettler, Michael Olivier	LVb Inf
Hptm	Hug, Christian Urs	LVb Pz/Art
Plt	Johner, Béatrice	LVb Flab 33
Hptm	Paetzoldt, Janot	Deutsche Bundeswehr
Major	Park, Heung-Jae	Republik Korea
Major	Safer, Scott	US Army
Iten	Stirnemann, Luca	FOA Inf
Oblt	Wegmann, Reto Michael	LVb Inf

ihres dreijährigen Bachelor-Studiengangs an der ETH Zürich und an der MILAK, unter dem Kommando von Oberst im

Generalstab Daniel Jolliet, das international anerkannte Diplom «Bachelor of Arts ETH in Staatswissenschaften». Die

Absolventen erhielten zudem das Eidgenössische Diplom als Berufsoffizier. Acht Berufsoffiziere, die bereits einen zivilen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss besitzen, haben den einjährigen Diplomlehrgang an der MILAK unter dem Kommando von Oberst im Generalstab Karl-Heinz Graf erfolgreich abgeschlossen. Unter den erfolgreichen Absolventen des Diplomlehrganges befanden sich als Gaststudenten auch je ein Offizier der Deutschen Bundeswehr, der Streitkräfte der Republik Korea und der US Army.

Unter den Absolventen des Bachelor-Studienganges 2007–2010 erzielten ausgezeichnete Leistungen mit der Gesamtnote von 5,34 Oberleutnant Bernard Victor De Sola und mit Note 5,17 Oberleutnant Christof Bill. Bester Absolvent des Diplomlehrganges ist Hauptmann Christian Urs Hug. Sie erhalten einen Spezialpreis, gestiftet aus dem Rudolf-Steiger-Fonds. *dk*

www.milak.ch

Schweizer Militärköche werden in Luxemburg Vize-Weltmeister

Das Swiss Armed Forces Culinary Team (SACT) wurde an der Kochweltmeisterschaft in Luxemburg Vize-Weltmeister in der Kategorie der Streitkräfte. Lediglich Schweden schaffte es, die Schweizer zu schlagen. Nachdem insgesamt vier Teams in den beiden Kategorien «warme Küche» und «Kochkunstausstellung» Goldmedaillen gewonnen hatten, war die Ungewissheit gross, wer zuoberst auf dem Podest stehen würde. Nachdem die Schweizer Militärköche an den letzten beiden Weltmeisterschaften zuoberst aufs Treppchen steigen durften, reichte es dieses Jahr nicht ganz, sie erreichten aber



Team 2 mit Stephan Marolf, Patrick Vogel, Adrian Arni, Daniel Marti, Reto Walther, Christian Moor, Daniel Reichenpfader, André Willen. Kniend: Rolf Badertscher, Emil Mock, Sascha Heimann.

einen ausgezeichneten zweiten Platz. An den Kochweltmeisterschaften wurde in bei-

den Kategorien ab 90 Punkten eine Goldmedaille vergeben. Die Teams wussten zwar

im Voraus, dass sie das begehrte Gold gewonnen hatten, kannten jedoch bis zur Rangverkündigung am Schluss der Weltmeisterschaft die erreichte Punktezahl nicht. Das SACT wurde im Dezember 1999 gegründet. Es umfasst insgesamt 14 Mitglieder und hat den Auftrag, die Schweiz an nationalen und internationalen Wettkämpfen zu vertreten. An der Olympiade der Köche 2004 erreichte die Mannschaft den dritten Schlussrang, 2008 wurde sie Olympiasieger. An den Koch-Weltmeisterschaften 2002 und 2006 gewannen die Militärköche beide Male den Weltmeistertitel. *dk*